

Medienmitteilung vom Baden-Dättwil, 25.08.2020

## Delegation des Volkswirtschaftsdepartements besucht die iNovitas AG

Vertreterinnen und Vertreter der Aargauer Regierung sowie der Stadt Baden besuchten am vergangenen Freitag die iNovitas AG in Baden-Dättwil. Dabei wurden Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung diskutiert. Auch allgemeine Anliegen des Jung-Unternehmens wurden thematisiert.



v.l.n.r.: Stefan Basler – CCO iNovitas AG, Dr. Urs Hofmann – Regierungsrat Kanton Aargau, Dr. Hannes Eugster – CTO iNovitas AG

Der Regierungsrat besucht regelmässig innovative Schlüsselunternehmen im Kanton, um die Unternehmen und deren Rahmenbedingungen besser kennen zu lernen. Die digitalen Abbilder von Städten, Gemeinden oder ganzen Kantonsstrassennetzen waren von zentralem Interesse bei diesem Besuch, denn der Kanton wie auch die Stadt Baden setzen die Lösung von iNovitas ein. Durch diese hocheffizienten Services kann zeit- und ortsunabhängig von jedem PC aus mit einem Minimum an Aufwand und Kosten der öffentliche Raum bewirtschaftet werden. Zentral dabei ist nicht das Ablösen von analogen Tools durch digitale Hilfsmittel. Der

eigentliche Kern der Verbesserung liegt in der Digitalisierung von Gesamtprozessen. Informationen, wie z.B. der Zustand einer Strasse, werden dadurch transparent und umfassend allen Beteiligten zur Verfügung gestellt. Die Fachleute können sich dadurch direkt mit dem Lösen von Problemen beschäftigen, da die kostspielige Analyse des Ist-Zustandes durch iNovitas aufgenommen und online bereitgestellt wird.



Strassenzustandsanalyse mittels infra3D Service

Die Delegation und die Geschäftsleitung der iNovitas AG haben sich unter anderem auch über die Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven des Unternehmens international, national sowie am Standort Aargau ausgetauscht. Spannendes Diskussionsthema hierbei war die Bedeutung und die Wichtigkeit der Digitalisierung resp. der Transformation von Verwaltungsprozessen im öffentlichen Raum. Diese digitale Transformation bringt Menschen, Prozesse und Daten zusammen und revolutioniert den Wertschöpfungsprozess öffentlicher Infrastruktur-Bewirtschaftung über den gesamten Lebenszyklus. Dieser vorgestellte Paradigmawechsel, der von der iNovitas mit viel Engagement vorangetrieben wird, muss aber auch von der Öffentlichen Hand getragen werden. Entsprechend wichtig waren die klaren Bekenntnisse zu digitalen Prozessen vom Kanton wie auch von der Stadt Baden. Insbesondere in der aktuellen Covid-19 Pandemie wurde nochmals deutlich, wie essenziell die Digitalisierung für die Wirtschaft, die Verwaltung und insgesamt für die Gesellschaft ist. Die jederzeit und überall zur Verfügung stehenden digitalen Zwillinge ermöglichen Infrastrukturbewirtschaftung auch aus dem Homeoffice - ein für alle sehr wertvoller Dienst!

Die engagierten Diskussionen waren befruchtend für beide Seiten und gerade in Zeiten von Corona sind gemeinsam vorangetriebene Lösungen mit zukunftsorientierten Leistungen von besonderer Wichtigkeit.

#### Hintergrundinformation:

##### Über iNovitas

iNovitas ist ein hochspezialisiertes Entwicklungs- und Dienstleistungsunternehmen, welches wegweisende Technologien zur Digitalisierung und cloud-basierte Nutzung hochpräziser 3D-Bilder von Strassen und Eisenbahnen (Digitalisierung der Realität) entwickelt und anwendet. Kernprodukt ist der eigenentwickelte infra3D Service, welcher den Kunden ermöglicht den Infrastrukturkorridor direkt und effizient am Arbeitsplatz bzw. Bildschirm virtuell zu begehen und dabei unterschiedlichste Informationen per Mausklick einfach und schnell verfügbar macht. Der Service ermöglicht beispielsweise die Erstellung von Plangrundlagen zur Realisierung von Bauprojekten, Erfassung, Nachführen und Verwaltung von Geodaten, Messungen von Distanzen und Koordinaten usw. Der infra3D Service bietet den Entscheidungsträgern eine optimale und effiziente Lösung als Entscheidungsgrundlage für diverse Problemstellungen im Bereich Infrastrukturmanagement. Die iNovitas AG, die im Jahr 2011 gegründet wurde, beschäftigt in Baden-Dättwil 25 Mitarbeiter und ihre infra3D Lösung wird in mehreren europäischen Metropolen tagtäglich eingesetzt.

Zu den prominentesten Nutzer des infra3D Services zählen:

Städte: Wien, Berlin, München, Göteborg, Trondheim, Zagreb, Basel, Zürich, Bern, St. Gallen, Zug, Baden, Davos, ...

Kantone: Aargau, Basel-Stadt, Thurgau, Graubünden, Basel-Landschaft, Schwyz

Bahnbetreiber: ÖBB, Rhätische Bahn, Matterhorn-Gotthard-Bahn, Verkehrsbetriebe Zürich, Basler-Verkehrsbetriebe

Zu der Delegation gehörten die folgenden Personen:

- **Herr Dr. Urs Hofmann – Regierungsrat**
- **Herr Hans Peter Fricker – Generalsekretär**
- **Frau Annelise Alig Anderhalden – Abteilungsleiterin Aargau Services Standortförderung**
- **Herr Thomas Buchmann – Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit**
- **Herr Markus Rudin – Leiter Amt für Migration und Integration**
- **Herr Matthias Adelsbach - Stellvertretender Leiter Abteilung Tiefbau**
- **Herr Markus Schneider -Stadtammann Stadt Baden**
- **Herr Thomas Lütolf –Leiter Standortförderung Stadt Baden**

Rückfragen können Sie gerne richten an: [stefan.basler@inovitas.ch](mailto:stefan.basler@inovitas.ch), CCO, **iNovitas AG**